

PROGRAMM: Saison 2017/2018

„KONZERT OHNE ORCHESTER“

L. V. BEETHOVEN: „WALDSTEINSONATE“

KLASSIK SALON – DO, 07.09.2017, 19 UHR



Helden vollbringen nur große Taten. Beethoven, der „Titan“, nennt seine neueste Sonate folgerichtig: „Grande Sonate“. Erst die Nachwelt wird ihr den Namen ihres Widmungsträgers Graf Waldstein geben. Das Werk sprengt tatsächlich den Rahmen alles bisher Dagewesenen. Ungeheure Klangkaskaden prallen auf das verschreckte Publikum. Beethoven nämlich hat jetzt einen völlig neuartigen Flügel mit einem sensationellen Feature: Seine Mechanik erlaubt es erstmalig, Töne rasend schnell zu repetieren! Und genau das wird in der „Waldsteinsonate“ vom ersten Ton an weidlich vorgeführt. Starker Tobak für die Leute. Ist das überhaupt noch Klaviermusik, oder nicht eher ein „Konzert ohne Orchester“?

„IM FEUER COMPONIRT“

ROBERT SCHUMANN, KREISLERIANA

KLASSIK SALON – DO, 26.10.2017, 19 UHR



„Eine recht ordentlich wilde Liebe liegt darin...“ gesteht der Komponist nicht ohne Stolz. Robert ist verliebt und seine Angebetete reist gerade ganz alleine auf Konzert-Tournee durch halb Europa. Schumanns Stimmung schwankt zwischen Himmel und Hölle. „...dann die Kreisleriana gemacht in vier Tagen – ganz neue Welthen thun sich mir auf“, schreibt er ins Tagebuch, „im Feuer componirt“. Acht Fantasien, die er nach E.T.A. Hoffmanns Kapellmeisterfigur „Kreisler“ benennt. Es ist sein Alter Ego und verkörpert den Prototypen des romantischen Künstlers. So einer ist Schumann auch. Er schreibt einen bahnbrechenden Klavierzyklus. Wild, zärtlich, eruptiv, verspielt – „neue Welthen“ in der Tat.

MATINÉE

WEIHNACHTS-WUNSCHKONZERT

KLASSIK SALON – SO, 10.12.2017, 10:30 UHR



Das Weihnachtskonzert gestalten Sie selbst. Sie wünschen, Susanne Duch spielt: Stücke, die Sie schon immer mal hören wollten, die aber für einen Klavierabend zu kurz sind. Die ersten Wünsche sind bereits eingegangen: W. A. Mozart, Fanny Mendelssohn, L. Janáček und B. Bartók stehen schon auf der Liste. Wählen Sie „Ihr“ Stück bis zum 15. November per Mail, Anruf, Karte oder gerne auch persönlich im fortepiano-Studio.

IM WECHSELBAD DER GEFÜHLE

BRAHMS: RHAPSODIEN UND INTERMEZZI OP.117

KLASSIK SALON – DO, 25.01.2018, 19 UHR



Auch die Kunst braucht Marketing: „Sonate“ will Brahms seine Stücke nicht mehr nennen. Das ist wirklich restlos aus der Mode. „Kleine Klavierstücke“ gefällt seinem Verleger aber auch nicht. Deshalb macht er „Rhapsodien“ daraus. Was immer das sei – es klingt nach mehr, denn schließlich steckt ja auch viel drin: Wilde, reißende Passagen wechseln mit sehnsüchtig-lyrischen Motiven ab.

Fast wird orchestrale Fülle erreicht, so gewaltig ist der Klaviersatz.

Die drei „Intermezzi“ op. 117 dagegen sind eher verträumt und introvertiert. Der geliebten Clara Schumann gegenüber nennt Brahms sie lakonisch „Wiegenlieder eines trostlosen Junggesellen“.

SPIELPLATZ FÜR LIEBHABER

JOHANN SEBASTIAN BACH: INVENTIONEN

KLASSIK SALON – DO, 08.03.2018, 19 UHR

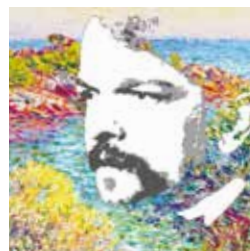


Für Amateure, für Liebhaber, sind sie gedacht, eben jene, die Musik mögen, aber nicht studiert haben, die Vergnügen suchen, aber keinen Drill. Für sie sind die Inventionen: zwei Seiten kurz und eingängig, gut spielbar und überschaubar. Um schön spielen zu lernen und „darneben einen starcken Vorschmack von der Composition zu überkommen.“ Wer die Musik von Bach verstehen und lieben lernen will, ist hier genau richtig! Und da die Stücke nur das Ausgangsmaterial zum weiteren Bearbeiten stellen, ist auch jeder willkommen, der sie als Basis für eigene Variationen nutzen will. Was die Nachwelt fleißig tut.

PRÄLUDIEN FÜR DIE NEUE ZEIT

CLAUDE DEBUSSY: PRÉLUDES

KLASSIK SALON – DO, 19.04.2018, 19 UHR



Zyklen spiegeln oft die Lebensstimmung ihrer Zeit. Fast 200 Jahre nach Bach und 70 nach Chopin schreibt Debussy seinen Zyklus von Präludien. Die geordnete Welt des Barock und die Zeiten sehnsuchtsvoller Romantik sind vorbei. Im 20. Jahrhundert wird es laut und hektisch, die Straßen voll und das Leben unruhig. Der Jazz ist über den Ozean bis Paris gekommen, die Klänge sind wild und ausgelassen – oder irisierend wie die neuartige Leuchtreklame. Doch Debussy geht noch weiter: Einige Stücke beschwören magische Welten herauf oder öffnen neue Räume bis hin zur harmonischen und rhythmischen Freiheit. Der Mann ist nicht nur up-to-date – er ist seiner Zeit weit voraus!

DER JAHRHUNDERT-MANN

JOSEPH HAYDN: SONATEN

KLASSIK SALON – DO, 07.06.2018, 19 UHR



Vom barocken Absolutismus über die Französische Revolution bis zu den Napoleonischen Kriegen – Joseph Haydns langes Leben umfasst eine Zeit großer Umwälzungen. Wie kaum ein anderer hat Haydn die Musikentwicklung dieser Zeitspanne geprägt und junge Komponisten nachhaltig beeinflusst. Mozart und Beethoven wären ohne ihn undenkbar. Kaum zu verstehen, warum es heute so wenig Haydn-Konzerte gibt, denn seine Musik bietet alles, was Spaß macht: Ebenso heiter wie anspruchsvoll sprüht sie nur so vor kreativen Ideen und geistreichen, witzigen Wendungen. Und offenbar wirkt sie immer noch: Moderne Psychologen und Coaches empfehlen Haydn zur „Gemütsheilung“. Willkommen im fortepiano-Studio!

forteplano KLASSIK SALON: Eintritt: 75,- € incl. Begleitheft, Speisen und Getränke
Um Anmeldung wird gebeten: 0611-9200999 oder www.forteplano.de/klassik-salon
forteplano, Willy-Brandt-Allee 18, 65197 Wiesbaden

KLASSIK
GANZ
NAH
forteplano